

**Beteiligte
Gebietskörperschaften**

Städte: Bochum, Bottrop, Dortmund, Landeshauptstadt Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Münster, Remscheid, Solingen
Landkreise: Borken, Coesfeld, Gütersloh, Mettmann, Recklinghausen, Steinfurt, Warendorf

Einwohnerzahl, Lage

Gesamteinwohnerzahl: ca. 5.860.000, Nordrhein-Westfalen

Projekthintergrund

Idee: Die Idee entstand in gemeinsamen Gesprächen zwischen der Gertec Ingenieurgesellschaft mbH (Essen), der Energieagentur NRW und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH.

Aufgrund unterschiedlicher Projekte von Gebietskörperschaften im Bereich der Unterstützung von Gebäudeeigentümern bei der energetischen Modernisierung von bestehenden Altbauten, wurden die dort vorliegenden Erfahrungen genutzt und in das Projekt „Altbauneu – Serviceplattform für regionale Altbauinitiativen“ (2005 bis 2007) eingebunden. Vor dem Hintergrund seines großen Erfolges wurde das Folgeprojekt „Altbauneu 2008-2010 – regional kooperieren, lokal initiieren“ ins Leben gerufen.

Ziel: Ebenso wie beim Vorgängerprojekt soll ein landesweiter Know-how-Transfer zwischen Gebietskörperschaften und regionalen Initiativen bzw. Netzwerken, die sich im Bereich energetischer Gebäudemodernisierung engagieren, sichergestellt werden. Insbesondere sollen durch das Projekt die einzelnen Gebietskörperschaften finanziell entlastet werden, indem Doppelarbeit vermieden wird. Beispielsweise wird der Arbeits- und Kostenaufwand für die Bereitstellung von Instrumenten für die regionale Projektumsetzung in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Beratung von Gebäudeeigentümern und Hintergrundinformationen minimiert. Die Besonderheit des Projektes ist dabei, dass trotz der Vernetzung auf spezifische lokale Besonderheiten reagiert wird. Das geschieht zum Beispiel durch individuell zugeschnittene Dienstleistungsangebote (z.B. Fachberatungen) für die Einwohner.

Umsetzung

Projektkoordination: Die zentrale Koordination der Aktivitäten übernimmt das Ingenieurbüro Gertec. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden Bausteine entwickelt, die von den Kommunen für die lokalen Initiativen zur energetischen Altbaumodernisierung genutzt werden können.

Maßnahmen:

- **Arbeitskreise** zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit Vertretern der beteiligten Gebietskörperschaften, der Energieagentur NRW, der Verbraucherzentrale NRW und der Handwerkskammer Münster
- **Internetpräsentation:** Die Plattform www.alt-bau-neu.de enthält Hintergrundinformationen und Online-Beratungstools für Gebäudeeigentümer und Mieter. Für alle beteiligten Kommunen steht die Internetseite mit einem lokal spezifischen Erscheinungsbild und einer regional-/kommunalspezifischen Datenbank zur Verfügung.



- **Fachberatungen** für einzelne Kommunen, um die Strategien zur Umsetzung des kommunalen/lokalen Klimaschutzes noch besser umzusetzen.
- Unterstützung der Gebietskörperschaften bei der zentralen **Ansprache von weiteren Verbänden**, die in die Initiative mit einbezogen werden sollen.
- **Ansprache von Mietern:** Entwicklung spezifischer Instrumente, die von allen beteiligten Gebietskörperschaften genutzt werden können, wie beispielsweise der Vertiefungsbaustein „Einkommensschwache Haushalte“, der gemeinsam mit der Stadt Münster entwickelt wurde. Der Baustein enthält die Ausbildung von Langzeitarbeitslosen zu Stromsparhelfern, die in Wohnungen Stromspar-Checks durchführen (in Zusammenarbeit mit Umwelt- und Sozialamt).
- **Umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit:** z.B. Auftritt auf Messen, Luftballons, Infomappe, Dämmstoff-Musterkoffer, Zeitungsanzeigen, Newsletter, Best-Practice-Beispiele, Flyer, etc.

Projektzeitraum

Planungsphase 2003-2004
 2005-2007: AltbauNEU – Serviceplattform für regionale Altbauinitiativen
 2008-2011: AltbauNEU – regional kooperieren, lokal initiieren
 Eine Verlängerung (2012-2014) ist geplant, um die flächendeckende Erschließung der energetischen Modernisierungspotenziale im Wohngebäudebestand in NRW zu erreichen.

(Einspar)Effekte

Eine direkte Bilanzierung gestaltet sich schwierig, da das Projekt nur über die Aktivitäten der einzelnen Gebietskörperschaften und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sichtbar ist.

Projektpartner und -beteiligte

AltbauNEU Projektpartner: siehe „Beteiligte Gebietskörperschaften“
Projektkoordination: Gertec Ingenieurgesellschaft mbH
Kooperationspartner: Handwerkskammer Münster, Örtliche Kreishandwerkerschaften, Wirtschaftsförderer, Energieberater, Handwerker, Ingenieure und Architekten, Banken und Sparkassen

Finanzierung

Gesamtkosten: 404.031 Euro
Förderung: aus dem allgemeinen Fördertopf des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW.
Eigenanteil: Jeder Projektpartner entrichtet zusätzlich einen Eigenanteil für die jeweils gewählten Bausteine im Projekt. Vertiefungsbausteine sind: Energetisch Erneuern im Quartier, Nachbarschaften nutzen, Mit Rat und Tat, Der Handwerker als Partner, Einkommensschwache Haushalte entlasten, Strukturen finanziell sichern.

Ansprechpartnerin

Monika Meves
 Stadt Remscheid, Fachdienst Umwelt
 Elberfeld Str. 36
 42853 Remscheid
 Telefon: (02191) 16 3313
 E-Mail: monika.meves@remscheid.de

Stand Juli 2011

Die „Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz“ steht Kommunen in Belangen des Klimaschutzes als Beratungseinrichtung seit Sommer 2008 zur Seite. Sie wurde im Rahmen der vom Bundesumweltministerium (BMU) gestarteten Klimaschutzinitiative beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) eingerichtet. Kontakt und weitere Informationen: kontakt@kommunaler-klimaschutz.de, www.kommunaler-klimaschutz.de.

© Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz